

1 - Definition von Gewalt gegen Frauen

Die Erklärung zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen, die 1993 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, definiert Gewalt gegen Frauen als alle Gewalttaten, gegen das weibliche Geschlecht gerichtet sind und Frauen körperlichen, sexuellen oder seelischen Schaden oder Leid zufügen oder zufügen können, einschließlich der Androhung solcher Handlungen, der Nötigung oder der willkürlichen Freiheitsentziehung, sei es im öffentlichen oder privaten Leben.

2- Die Folgen von Gewalt für Frauen

Die schädlichen psychologischen, sexuellen und reproduktiven Folgen von Gewalt gegen Frauen betreffen Frauen in allen Phasen ihres Lebens. Beispielsweise sind Benachteiligungen in der frühen Bildung nicht nur das Haupthindernis für allgemeine Bildung und das Recht von Mädchen auf Bildung, sondern sie sind auch verantwortlich für die Einschränkung des Zugangs zu höherer Bildung und die Einschränkung der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

3 - Gewalt im Zusammenhang mit bestimmten Merkmalen von Frauen

Obwohl geschlechtsspezifische Gewalt jeden und überall betreffen kann, sind bestimmte Merkmale von Frauen, wie ihre sexuellen Vorlieben, das Vorhandensein einer Behinderung oder ihre ethnische Zugehörigkeit, sowie bestimmte Kontextfaktoren, beispielsweise humanitäre Krisen, einschließlich familiärer und Streitigkeiten nach Konflikten . Sie kann die Anfälligkeit von Frauen für Gewalt erhöhen.

4- Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist heute eine der am weitesten verbreiteten, hartnäckigsten und verheerendsten Menschenrechtsverletzungen der Welt. Es bleibt auch einer der am wenigsten gemeldeten Vorfälle aufgrund der Straflosigkeit, des Schweigens, der Stigmatisierung und des Schamgefühls, das damit verbunden ist.

5 - Formen der Gewalt

Gewalt gegen Frauen umfasst unter anderem Formen körperlicher, sexueller und psychischer Gewalt, wie z. B.:

- Häusliche Gewalt (Schlagen, psychische Gewalt, Vergewaltigung in der Ehe, Frauenmord);
- Sexuelle Gewalt und Belästigung (Vergewaltigung, erzwungene sexuelle Handlungen, unerwünschte sexuelle Belästigung, Pädophilie, Zwangsverheiratung, Belästigung auf der Straße, kriminelle Belästigung, Cyber-Belästigung);
- Menschenhandel (Sklaverei, sexuelle Ausbeutung);
- weibliche Genitalverstümmelung;
- Frühe Heirat.

Erstens: die Klassenstruktur, die die Unterlegenheit der Frauen, ihre Unterdrückung und die Ausübung von Gewalt gegen sie ausmacht

1- Das Gedenken an den Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen betrifft uns auf mehreren Ebenen, einschließlich der folgenden:

2 - Die Rolle der Frauen in der Produktion und Reproduktion des direkten Lebens des Mannes gewährt ihnen den rechtmäßigen Platz, der ihnen im primitiven Leben mit voller Wertschätzung, Respekt und Integration gegeben wurde, und wo alle soziologischen und anthropologischen Studien zusammenkommen, dass das Fehlen von Teilung, Autoritarismus und Klassen der primitiven Gesellschaft waren der Ursprung des Privilegs, das Frauen in diesem ersten Leben genossen. Siehe dazu die Studien von Lewis Morgan und Frederick Engels über den Zusammenhalt der primitiven Gesellschaft vor ihrer Teilung mit der Entstehung von Privateigentum, Familie und Staat.

3 - Dass die Revolution und Rückständigkeit, die primitive Gesellschaften heimsuchten, mit der Agrarrevolution und dem Privateigentum und dem Aufkommen des Tauschwertes begannen, der die primitive menschliche Solidarität spaltete und den Weg für Konflikte und Konkurrenz um Privateigentum und das patriarchalische System und die Wertschätzung des Austauschs ebnete Wert, auf dem Staats-, Polizei- und Militärmacht aufgebaut wurden, die Entstehung von Religionen, Kriegen und die Entstehung aufeinanderfolgender Zivilisationen und ihr Zusammenbruch aufgrund des Klassenkampfes, der dies erforderte. Im Lichte dieser Transformation begann die Besitz- und Gewaltliebe das patriarchalische System zu begründen, sich dem Status der Frau aufzudrängen und ihre Unterlegenheit in den verschiedenen Gesellschaften zu verewigen.

4 - Die heutige kapitalistische Gesellschaft, als höchste Stufe der alten Gesellschaften der Ausbeuterklassen, hat von der gespaltenen Gesellschaft ihre patriarchalischen Muster, alle Methoden der Ausbeutung, die Aufwertung des Tauschwertes, die Formen der Unterdrückung der Frau und der Gewalt gegen sie geerbt. Daher können moderne Gesellschaften die Klassenherrschaft, die Unterlegenheit der Frauen, die Ausübung von Gewalt gegen sie und die Wiedererlangung ihrer Position nur beseitigen, indem sie schrittweise und revolutionär das Privateigentum, den Tauschwert und die Klassentrennung beseitigen und die Menschen wiederherstellen Solidarität unter der sozialistisch-kommunistischen Produktionsweise.

Zweitens: Indikatoren für Gewalt gegen Frauen in Marokko und weltweit

A - Einige Indikatoren für Gewalt gegen Frauenrechte in Marokko

Die Vorherrschaft des bürgerlichen Familienmodells in der marokkanischen Gesellschaft und seine Ausbreitung mit dem Einzug des französischen Kolonialismus und der Auferlegung des kapitalistischen Produktionsmodells und der allmählichen Beseitigung früherer landwirtschaftlicher, industrieller und kommerzieller Produktionsmodelle drängten zu neuen Formen patriarchalischer Gewalt gegen marokkanische Frauen. Im Folgenden beziehen wir uns auf eine Auswahl von Indikatoren für die Ausbreitung von Gewalt gegen Frauen. Nach dem Kontext und der Form der Gewalt und dem Wohnort der Frau im Jahr 2019 laut den neuesten Statistiken des Hohen Planungsausschusses (National Research on Violence Against Women in 2019):

Gewaltkontext - - - - - Insgesamt - - - Ländlich - - - - Städtisch

Häusliche Gewalt Familie/Ehemann	----- 52,1	----- 53,3	----- 51,4
Gewalt am Arbeitsplatz	----- 15,4	----- 8,7	----- 18,2
Gewalt im Studien- und Ausbildungsraum	--- 18,9	----- 26,2	----- 17,9
Gewalt im öffentlichen Raum	----- 26,6	----- 6,7	----- 15,6
Gewalt in verschiedenen Lebensbereichen	----- 56,5	----- 55,3	----- 57,1

Diese Indikatoren verdeutlichen die Entwicklung der Prävalenz von Gewalt bei erwachsenen Frauen (18-64 Jahre) je nach Kontext und Form der Gewalt, je nach Wohnort der Frau. Diese Indikatoren spiegeln das Ausmaß der Entfremdung innerhalb der marokkanischen bürgerlichen Familie, ob auf dem Land oder in der Stadt, aufgrund der Kontrolle des patriarchalischen Systems und der religiösen Werte wider, und die Notwendigkeit der kapitalistischen Produktionsweise, die diese Kontrolle sichert, ihre Kontinuität und ihre Reproduktion. selbst.

B - Einige Indikatoren für Gewalt gegen Frauen in der Welt:

Der Jahresbericht zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung verweist auf allgemeine Erscheinungsformen von Gewalt, die Frauen weltweit erleiden. Hier sind einige der im Bericht erwähnten Proteste:

- Insgesamt 26 % der Frauen, die im Alter von 15 Jahren und darüber eine Partnerschaft oder Ehe eingegangen sind (641 Millionen), haben zumindest in ihrem Leben körperliche und/oder sexuelle Gewalt durch ihren Ehemann oder Intimpartner erlebt;
- In einer Umfrage aus dem Jahr 2021 in 13 Ländern gaben 45 % der Frauen an, dass sie oder eine ihnen bekannte Frau seit der COVID-19-Pandemie irgendeine Form von Gewalt erlebt haben;
- Im Jahr 2021 wurde jede fünfte junge Frau vor dem 18. Lebensjahr verheiratet;
- 35 % bzw. 28 % der jungen Frauen in Subsahara-Afrika und Südasien wurden als Kinder verheiratet;
- Die weltweite Prävalenz von Kinderehen ist in den letzten fünf Jahren um etwa 10 % zurückgegangen;
- Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie könnten bis 2030 bis zu 10 Millionen weitere Mädchen Kinderbräute werden, zusätzlich zu den 100 Millionen Mädchen, die vor der Pandemie gefährdet waren;
- Nicht weniger als 200 Millionen Mädchen und Frauen haben heute weibliche Genitalverstümmelung erlitten, hauptsächlich in 31 Ländern aufgrund religiöser Überzeugungen und des patriarchalischen Systems;
- Am 1. Januar 2022 betrug der weltweite Anteil von Frauen in unteren und ordentlichen Versammlungen nationaler Parlamente 26,2 %, verglichen mit 22,4 % im Jahr 2015;
- Bei diesem Tempo wird es bestenfalls noch 40 Jahre dauern, bis Frauen und Männer in den nationalen Parlamenten gleichermaßen vertreten sind;
- Der Frauenanteil in den Kommunalverwaltungen liegt bei knapp über einem Drittel;

- Im Jahr 2019, vor dem Ausbruch der Pandemie, machten Frauen 39,4 % der Gesamtbelegschaft aus. Im Jahr 2020 waren fast 45 % der Arbeitsplatzverluste weltweit auf Frauen zurückzuführen;

- Der Anteil von Frauen in Führungspositionen weltweit stieg von 27,2 auf 28,3 % von 2015 bis 2019, blieb aber von 2019 bis 2020 unverändert, dem ersten Jahr ohne Anstieg seit 2013;

- Zwischen 2007 und 2021 trafen 57 % der verheirateten oder in einer Partnerschaft lebenden Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren ihre eigenen fundierten Entscheidungen über Sex, Verhütung und reproduktive Gesundheitsfürsorge;

- Im ersten Jahr der Epidemie kam es in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen zu geschätzten 1,4 Millionen zusätzlichen ungewollten Schwangerschaften;

- Nur 15 der 52 berichtenden Länder haben ausreichende Bestimmungen in ihren Rechtsrahmen aufgenommen, um die Rechte von Frauen auf Land zu schützen;

- Zwischen 2018 und 2021 verfügten nur 26 % der Länder über umfassende Systeme zur Verfolgung öffentlicher Mittel für die Gleichstellung der Geschlechter, 59 % verfügten über einige Merkmale eines solchen Systems und 15 % fehlten die Mindestelemente eines solchen Systems.

Die Berichte der Vereinten Nationen bestätigen zusätzlich zu dem oben Genannten Folgendes:

- Seit Beginn der COVID-19-Pandemie haben 45 % der Frauen angegeben, dass sie oder andere Frauen irgendeine Form von Gewalt gegen Frauen und Mädchen erlebt haben. 7 von 10 Frauen gaben an, dass verbale oder körperliche Gewalt durch einen Partner häufiger geworden sei;

- 6 von 10 Frauen glauben, dass sexuelle Belästigung an öffentlichen Orten zugenommen hat;

- 85 % der Frauen weltweit haben virtuelle Gewalt gegen andere Frauen erlebt oder miterlebt;

- Laut einer vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) und UN Women veröffentlichten Studie werden im Jahr 2021 stündlich durchschnittlich mehr als fünf Frauen oder Mädchen von Angehörigen ihres Gefolges getötet. Dieser Bericht beschreibt diese Zahlen als „eine deutliche Erinnerung daran, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen der Welt ist“.

Drittens: Die Rolle religiöser Überzeugungen bei der Aufrechterhaltung von Gewalt gegen Frauen

1- Religion ist eine der sozialen und kulturellen Komponenten, die aus der Zeit der sozialen und Klassenteilung geerbt wurde: Religionen, insbesondere monotheistische Religionen, haben die Unterlegenheit von Frauen verankert, religiöse Autoritäten interpretieren die Texte in Abhängigkeit von den politischen und wirtschaftlichen Kontexten der Dominanten Modus. Herstellung. Während im Laufe der Zeit einige der Dogmen der Gedanken- und Handlungsfreiheit verschwinden sollten, scheint die Neudefinition der globalen geopolitischen und wirtschaftlichen Strategie durch religiösen Extremismus den

gesellschaftlichen Rückzug zu begünstigen. Wenn männliche Macht im Wesentlichen göttlich wird, legitimiert der untergeordnete Status von Frauen alle Formen der Diskriminierung, denen sie ausgesetzt sind, und die Denunziation von Gewalt wird unvorstellbar; Andererseits kann die Anwendung ungezügelter Gewalt gegen diejenigen gefördert werden, die gegen die Regeln der ehelichen Ehre verstoßen.

2- In Frankreich durchgeführte Studien haben gezeigt, dass unter den gesammelten soziokulturellen Daten die Religion ein entscheidender Faktor zu sein scheint: 17 % der muslimischen oder jüdischen Befragten üben häusliche Gewalt aus und 9,1 % der katholischen und protestantischen Befragten sind dagegen. 8 % derjenigen, die sich keiner Religion bekennen. Dann stellte sich heraus, dass Frauen, die in der katholischen Religion erzogen wurden, von der Religion weiter entfernt waren als muslimische Frauen. Die sehr schwere eheliche Gewalt steigt mit dem Grad der Religionszugehörigkeit: 5,2 % derjenigen, die Religion für sehr wichtig halten, befinden sich in einer sehr gefährlichen Gewaltsituation gegenüber 2 % derjenigen, die ihr keine Bedeutung beimessen.

3 - Alle Religionen haben sich mit der Frauenfrage beschäftigt. Einige waren offener für Frauen als andere. Einige Religionen können die Rolle der Frau nicht leugnen, zunächst als Ehefrau und Partnerin bei der Gestaltung des Hauses und auch als Mutter, wo sie die Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder trägt und sie auf den richtigen Weg vorbereiten muss die Schwierigkeiten und Umstände des Lebens.

4- Dies hinderte einige Religionen jedoch nicht daran, „heilige“ Gesetze gegen die Rechte und Freiheiten von Frauen zu erlassen, sondern garantierte den Männern Macht und Kontrolle. Für sie ist die Rolle der Autorität, des Anführers, der verantwortlichen Person und der Entscheidungsträgerin nur Männern vorbehalten, während die einzige Rolle der Frau die der Empfängerin, der Gläubigen und der Lehrerin ist.

5 - Im Gegensatz zum Christentum, in dem Frauen das Priestertum verweigert wurde, gibt es den Islam, der Frauen immer noch das Tragen des Hijab vorschreibt, ebenso wie der Koran Männern Rechte garantiert, die Frauen oft in Streitigkeiten, Erbschaft, Ehe und Vormundschaft, und dem Ehemann verweigert werden auch die Möglichkeit, Frauen nach einem heiligen Vers des Koran zu schlagen.

6- Die Religion hat häusliche Gewalt weder als individuelles abweichendes Verhalten noch als Krankheit betrachtet, und ihr Ursprung liegt im Herzen der sozialen Beziehungen zwischen Männern und Frauen, da niemand den Einfluss der Religion auf die Denkweise der Gläubigen und ihre Angehörigen leugnen kann Verhaltensmuster. Religion wirkt sich direkt und indirekt auf den Einzelnen aus. Religionen, die Gesetze und Lehren enthalten, die Frauen abwerten und sie Männern unterlegen machen, ermutigen Männer, manchmal unbewusst gegen Frauen vorzugehen, indem sie die Rolle des Dominators genießen.

7 – Im heutigen Iran sind wir ständig Zeugen der Ausbreitung von Gewalt gegen Frauen, durch Szenen, die jeden Tag schrecklicher werden. Inzwischen die Bemühungen der Beamten des Mullah-Regimes, die Fälle zu vertuschen, die den Himmel erreicht haben, von der Strafverfolgung abzusehen und die Täter von Verbrechen zu befreien; Das klerikale Regime nutzt diese Situation aus.

8- Das Mullah-Regime hat die Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau nicht unterzeichnet. Tatsache ist, dass sich alle Fraktionen des Mullah-Regimes über die Notwendigkeit einig sind, Frauen zu unterdrücken.

9- Es sollte beachtet werden, dass die Unterdrückung eine der beiden Hauptsäulen für das Überleben des Mullah-Regimes ist. Der umfassendste Teil der Unterdrückung richtet

sich gegen Frauen, und auf diese Weise sperrt die religiöse Diktatur die gesamte iranische Gesellschaft ein.

10- Es sollte beachtet werden, dass das Mullah-Regime der offizielle Sponsor der Unterdrückung von Frauen in der Welt im Namen der Religion ist, und dass das Ausmaß der Gewalt der Regierung gegen Frauen unter politischem Vorwand oder verschleiert ... etc . Entspricht mehrfach den Formen sozialer und familiärer Gewalt.

11 - Natürlich ist die Verbesserung dieser Bedingungen aufgrund der Machtübernahme des obersten Henkers im Land schwieriger denn je geworden; Während seine Aufzeichnungen über groß angelegte politische Hinrichtungen seine schwarze Bilanz beschmutzen.

Viertens: Gewalt gegen Frauen im Iran und die Entstehung starker revolutionärer Prozesse zum Regimewechsel in den Händen von Frauen:

1- Die Form der Verhaftung und des Todes des jungen Mädchens Mahsa Amini (22 Jahre alt) am 13. September 2022 auf der Polizeiwache, wohin sie gebracht wurde, nachdem sie von der Polizei der Umgangsformen, in denen sie mit ihrem Bruder auf Reisen war, und behauptete, dass ihr Hijab nicht in einer angemessenen Weise getragen wurde, die die Religion respektiert. Die islamische Bewegung war der Funke, der die iranische Jugend dazu brachte, eine starke Bewegung der Protestrebellion voranzutreiben, die trotz brutaler Unterdrückung und Tod weitergeht.

2- Die in Oslo ansässige Organisation für Menschenrechte im Iran berichtete in ihrem jüngsten Bericht vom 22. November, dass 416 Menschen durch die Hand der Sicherheitskräfte getötet wurden, darunter 51 Kinder und 21 Frauen, und wies darauf hin, dass in der letzten Woche 72 Menschen starben allein, darunter 56 Todesfälle. Kurdisch besiedelte Gebiete im Westen, wo sich die Proteste in den letzten Tagen verschärft haben.

3 - Der Tod von Mahsa Amini ist zu einem Symbol der Rebellion der Iraner im Allgemeinen und der Frauen im Besonderen gegen das islamische Regime geworden, das seit der Rückkehr von Imam Khomeini aus dem Exil im Jahr 1978 im Land an der Macht ist. Diese Proteste führten zum Tod von mehr als 416 Menschen, während die Volksmobilisierung weiterhin die Ausübung demokratischer Freiheiten und ein Leben ohne religiöse oder soziale Einschränkungen fordert.

4- Die iranische Jugend lancierte Slogans wie „Frauen, Leben, Freiheit“ und auch „Tod dem Diktator“ und „Tod den Tyrannen – ob sie der Schah oder der Oberste Führer sind“. Es wurden auch neue Slogans hinzugefügt wie: „Mit dem Blut unserer Kameraden halten wir durch bis zum Ende“ und „Armut und Korruption existieren, bis wir euch stürzen“. Die militantesten Demonstrationen fanden in den Städten Teheran und Tabriz, Städten von Khuzestan, einschließlich Izeh, Abadan und Ahvaz statt. Und Städte mit kurdischer Mehrheit wie Mahabad, Saqqez, Sanandaj. Letzteres ging auch als das revolutionärste hervor, mit erneuten Generalstreiks, gewalttätigen Zusammenstößen, die die Sicherheitskräfte vertrieben, Barrikaden errichtet, Gebirgspässe und Straßen zwischen den Städten gesperrt wurden.

5 - Alle historischen Revolutionen wurden von Frauen oder an der Spitze angeführt, von denen die bedeutendste die Februarrevolution 1917 in Russland war. Wir haben gesehen, wie junge iranische Frauen auf die Straße gingen, sich die Haare schnitten und in eklatantem Widerstand gegen die iranischen Revolutionsgarden tanzten. Sie führte auch den Jugendaufstand in Marivan, Mahabad, Saqqez, Sindaj und anderen revolutionären

Jugendkomitees (Shura) in der Nachbarschaft an. Diese Organisationen lassen sich inspirieren von den Arbeiterräten und Nachbarschaftskomitees der Revolution von 1979. Zusätzlich zu den Hauptslogans der breiteren Jugendbewegung erhoben sie Slogans der kommunistischen Jugend von 1979, darunter: „Brot, Arbeit, Freiheit“. sowie ein neuer Slogan: "Weder die Mullahs noch der Schah - Ja zur Schura Aber der Einfluss dieser Räte, der nicht über diese jungen Radikalen hinaus auf breitere Schichten der Gesellschaft reicht, sollte nicht überbewertet werden.

6 - In Tabriz drängen sich Studenten vor Universitäten und fügen einen neuen Slogan hinzu: "Von 67 bis Aban (d.h. November) - Iran ist mit Blut befleckt", ein Hinweis auf die Massenexekution von Linken im Jahr 1988 (1367 im persischen Kalender). , und der jüngste Aufstand im Jahr 2019 (der im Monat Aban im persischen Kalender begann). Auch der historische Basar in Tabriz war während des Streiks komplett geschlossen.

7- In Teheran und den umliegenden Gebieten wie Karaj und Arak fanden an mehreren Universitäten große Kundgebungen statt. Aber die auffälligsten Vorfälle waren die gewalttätigen Zusammenstöße an den Barrikaden, wo Molotowcocktails wieder alltäglich wurden, als al-Shabaab Sicherheitskräfte aus Teilen der Stadt jagte.

8 – In Khuzestan sangen Studenten der Universitäten Ahvaz und Abadan den Slogan: „Von Zahedan nach Tabriz – Armut, Korruption und Diskriminierung“. Auch in Ahvaz, Abadan und Izza wurden Barrikaden errichtet und Jugendliche aus einigen Teilen dieser Städte schlugen auch auf Sicherheitskräfte ein. In der Stadt Ezeh hat al-Shabaab die Sicherheitskräfte vollständig vertrieben. Diese Straßenproteste sind bedeutsam, weil sie eine große Zahl von Jugendlichen aus der Arbeiterklasse umfassen.

9 – Vor diesen Ereignissen kam es im November zu einem starken Rückgang dessen, was viele den „Mahsa-Aufstand“ nannten. Angesichts des extremsten Aufstands in der Geschichte der Islamischen Republik hat das Regime in den letzten Wochen seine Repression verschärft. Insgesamt wurden seit Beginn des Aufstands 15.000 Demonstranten offiziell festgenommen und das Regime hat mehr als 416 getötet, aber die tatsächliche Zahl dürfte sich verdoppeln oder sogar verdreifachen.

10 – Es ist klar, dass das Regime die Gelegenheit ergriffen hat, sich neu zu formieren und versuchte, verlorenes Territorium zurückzugewinnen, indem es Sicherheitskräfte mobilisierte, um diese jüngste Protestwelle zu unterdrücken. Ostkurdistan und insbesondere Mahabad ist erneut zu einem Kriegsgebiet geworden, in dem das Regime Strom und Internet abschaltet, um sicherzustellen, dass es keine Zeugen für sein brutales Vorgehen gibt.

11 - Aber diese Methoden schlugen fehl. Am Sonntag brach in den mehrheitlich kurdischen Städten ein fast vollständiger Generalstreik aus, als revolutionäre Jugendkomitees ausrollten. Studenten im ganzen Iran sind harter Repression ausgesetzt, während Sicherheitskräfte Universitäten besetzen. Aber es gibt bereits Aufrufe, für die kurdischen Revolutionäre zu demonstrieren.

12- Inspiriert durch den revolutionären Jugendaufstand brachen Wirtschaftstreiks aus, darunter: Phase 19 des petrochemischen Unternehmens South Pars in Buschehr, des petrochemischen Unternehmens Masjid Suleyman in Khuzestan, Bahman Motors in Karaj, der Eisenhütte Isfahan und anderer. Noch wichtiger ist, dass in Teheran zwischen Lastwagenfahrern und anderen Arbeitern am Frachtterminal von Akbarabad ein politischer Streik begonnen hat, bei dem die Arbeiter Parolen skandierten: „Wir sind zusammen – habt keine Angst“ und „Tod dem Diktator“.

13- Mehrere unabhängige Gewerkschaften haben ebenfalls Solidaritätsbekundungen mit dem Aufstand abgegeben und mit politischen Streiks gedroht, darunter Lastwagenfahrer, Ölarbeiter, das Lehrer-Koordinierungskomitee, Arbeiter der Teheraner Busgesellschaft, Metallarbeiter von Ahvaz und andere. Trotzdem brach kein landesweiter Generalstreik aus, und die wenigen politischen Streiks, die wir sahen, wurden isoliert und daher schnell vom Regime unterdrückt, was dazu führte, dass diese Arbeiterorganisationen nur zögerten, sich voll zu engagieren.

14- Das Lehrerkordinierungskomitee erneuerte seine Unterstützung für den Aufstand und prangerte das Regime sogar öffentlich an, aber angesichts der zunehmenden Repression des Regimes gegen die Jugend am 19. November rief es zu einem Streik am 20. und 21. November auf. Isoliert werden diese Streiks der gleichen Repression ausgesetzt sein wie während ihres vorherigen Sympathiestreiks. Vertragsölarbeiter schweigen, wenig überraschend, nachdem ihre Versuche, am 10. Oktober einen politischen Streik unter den Ölarbeitern auszurufen, und ihr geplanter Streik am 29. Oktober auf heftige Repressionen stießen.

15 – Trotz dieser wichtigen Schritte ist die Aufgabe, den Aufstand in eine Revolution zu verwandeln, noch nicht gelöst. Während junge Menschen Organisationen gegründet und teilweise sogar auf nationaler Ebene vernetzt haben, hängt jeder Aufruf zu politischem Protest oder Streik an der Hoffnung, dass sie sich spontan zu einem revolutionären Generalstreik ausbreiten. Aber stattdessen wird sowohl für junge Revolutionäre als auch für Arbeiter ein langwieriger und blutiger revolutionärer Prozess erwartet. Weitere Perioden der Reaktion werden unvermeidlich sein, bis sich Jugend und Arbeiter unter einem revolutionären Programm und einer revolutionären Führung vereinen.

16. Die Arbeiterklasse kann nicht allein durch Parolen siegen, sondern nur durch ein konkretes revolutionäres Programm. Ein solches Programm würde wirtschaftliche Forderungen mit demokratischen Forderungen verbinden und zum Sturz der Islamischen Republik aufrufen. Dazu gehören die Abschaffung aller Sparmaßnahmen, Renten und existenzsichernde Löhne, Rede-, Versammlungs- und Pressefreiheit, insbesondere für Gewerkschaften, und die Wahl einer verfassungsgebenden Versammlung auf der Grundlage des Nachbarschaftsausschusses und der Arbeiterräte zur Abschaffung des Islam Republik. , jedes Programm, das von Einzelpersonen selbst entwickelt werden sollte. Basierend auf einem solch minimalen Programm würden die Revolutionäre schnell die Arbeiterklasse und die Armen vereinen. Der einzige Weg für die iranischen Massen besteht darin, den Kapitalismus zu eliminieren und durch die Shura-Räte selbst die Macht zu ergreifen.

Fünftens: statt Schluss

1- Marokko, dessen Massen (Männer und Frauen) am Abend des Freitags, den 25. November 2022, mit einer zentralen Plattform vor dem marokkanischen Parlament verewigt wurden, braucht immer noch eine starke Frauenrevolution, um eine wirksame Gleichstellung von Männern und Frauen zu erreichen und zu erreichen Konkrete Schritte zur Verringerung der Praxis systematischer Gewalt gegen Frauen, und dies kann nicht erreicht werden Diese Forderungen sind ohne die Trennung von Religion und Staat und die vollständige rechtliche Gleichstellung von Männern und Frauen vor Gericht und in Erbschafts-, Arbeits- und anderen Wirtschaftspraktiken.

2 - Die Rolle der Frau als primäre Quelle der Produktion und Reproduktion des direkten Lebens wird die Grundlage bleiben, um alle menschlichen Revolutionen gegen Klassenungleichheit und kapitalistisch-imperialistische Ausbeutung von Mensch und Natur

und gegen Tyrannei und diktatorische Herrschaft anzuregen, wie sie derzeit im Iran geschehen , dass wir solidarisch mit der Revolution ihrer jungen Männer und Frauen am Horizont einer Veränderung hin zu einer befreiteren Situation für das iranische Volk stehen.

Marokkanische Marxistisch-leninistische Proletariatslinie